

Halle und Umgebung.

Dalle 28. November.

20 000 Mark für eine neue Härtere „Emden“.

Die Weihnachtsgabe lautet unter Wübiger Bankier Ernst Häbinger des Harkes Profes wegen schon jetzt wieder ca. 20 Zentner Liebesgaben, namentlich wollene Sachen, Genussmittel usw. nach Ost- und West ins Feld, denen er gestern einige zwanzig 5 Kilo-Kisten folgen ließ.

Gleichzeitig erfahren wir, daß er am 18. d. M. einen Brief an das Reichs-Marine-Mit folgenden Inhalts abjandte:

Halle, den 18. November 1914.

An das Kaiserliche Reichs-Marineamt, Berlin W.

Auf Grund der am 15. November 1914 von S. M. unierem Kaiser im Großen Hauptquartier ausgesprochenen dem würdigen Worte: „Eine neue Härtere Emden“ wird ertheilt, möchte ich aus Stolz und Freude über die unübertroffenen Leistungen unserer Marine, speziell der „Emden“ und der „U 9“, zugleich zur Ehre ihrer heldenhaften Kommandanten, der Kapitäne von Müller und Otto Weddigen und manch anderer 20 000 Mark, buchst. Zwanzigtausend Mark, in neuer Spoz. Kriegsanleihe in der früheren Erwartung stiften, daß dieser Anfang Anlaß zu weiteren Spenden gibt, um die „Härtere“, „Emden“ möglichst ganz aus privaten Mitteln von Vaterlandsfreunden neu zu ersetzen zu lassen.

Möchte mein Gedanke im Reichs-Marineamt Anklang finden und vor allem ausführbar erscheinen!

Ich würde mich sehr freuen, recht bald zukommenden Befehl zu erhalten und dann sofort die angebotene Spende zur Verfügung stellen.

Hochachtungsvoll

Bankier Ernst Häbinger.

Eiserne Kreuz.

Magistratsmitglied Guitao Lerche, a. St. Eisenadmeiher dem Stabe des 1. Bataillons Reichs-Büchsen-Reg. 4, hat das Eiserne Kreuz erhalten. Eisenadmeiher Lerche ist als Medaillenträger beim Stabe vom Beginn des Krieges an tätig.

Das Eiserne Kreuz erhielt am 5. November durch herannahende Bestimmung der Unteroffizier Ernst Erse im Inf.-Regt. Nr. 62, Sohn des Bohrens Will. Erse hier.

Wohlfühlung am 1. Dezember.

Laut Befehl des Bundesrates findet im Deutschen Reich am 1. Dezember dieses Jahres wiederum eine allgemeine Wohlfühlung statt. Sie erstreckt sich auf Kinder, Kinder, Ehegatt., Schwere und Jünger und erfolgt nach viehliebenden Haushaltungen und nach dem in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember vorhandenen gewöhnlichen Bestände.

Als Zählpapiere werden Zählbezirkslisten verwendet, in die das Zählergebnis von 3 Zählern einzutragen ist, so daß die Saushaltungsvorkehrer feinerlei Mühe mit der Zählung haben. Freilich wird von ihnen erwartet, daß sie das Zählgeheimnis durch genaue Beantwortung der von den Zählern gestellten Fragen und durch bereitwilliges Entgegenkommen erleichtern. Die Zähler haben die auf der Rückseite der Zählpapiere gegebenen Anweisungen genau zu beachten und über die Erhebungsergebnisse das Amtsgeheimnis zu wahren. Die Angaben dürfen nur zu amtlichen statistischen Arbeiten, nicht aber zu anderen Zwecken, insbesondere nicht zu Steuerzwecken benutzt werden.

Die Ergebnisse der Viehzählung dienen, wie immer, lediglich den Zwecken der Staats- und Gemeindeverwaltung und zur Förderung öffentlicher Aufgaben, wie Hebung der Viehzucht usw. Bei der letzten Kriegszählung ist es von besonderem Interesse, feststellen, ob die heimische Viehzucht imstande ist, den augenblicklich gegenüber feindlichen Zeiten veränderten Bedarf an Fleischmengen zu befriedigen.

Aus unserem Zoo.

In der vergangenen Woche brachte die Löwin „Toni“ wieder drei Junge zur Welt, die mit ihren dunklen Flecken im Fell einen ganz fremdartigen Eindruck machen. Diese dunklen Flecken im Jugendbild werden ebenso wie die helle Färbung beim jungen Hirsch als Rückfärbung auf gezielte Vorarbeiten gedeutet, was bei den Hirschen meist vollständig wird, da Formen mit einfacherem Gemischbau, wie der Argishirsch, und viele andere primitivere Hirsche auch im Alter ein geflecktes Kleid tragen. Für die weitere Annahme, daß die Fleckenzählung ursprünglich durch die Auflösung von Streifen, wie wir sie dem Hirschen kennen, entstanden ist, bietet der Garten jetzt ebenfalls ein Beispiel im kleinen Munsjaf. Seiner Herkunft von der südl. Halbkugel entspricht es, daß die Brunstzeit in unser Frühjahr fällt und die Jungen in unserem Winter geboren werden. In seinem ganzen Äußeren ähnelt der junge Munsjaf mehr einem jungen Sambar als einem Hirsch und veranlaßt durch fröhlichen gemeinsamen Umruf dieser beiden nachher so verschiedenen Gruppen. Hoffentlich gelingt es, das interessante Tierchen durch den Winter durchzubringen.

Morgen, Sonntag, nachmittags konzertiert das Orchester des Herrn Musikdirektor Görlach.

Vortragsabend zugunsten der Flüchtlinge aus Ostpreußen.

Der Reichsverband deutscher Städte hat durch Rundschreiben den einzelnen Stadtbehörden angetragen, die Kunst in den Dienst zu stellen, wenn es gilt, die durch den Krieg herbeigeführte Not zu lindern. Die Kunst soll die Herzen und Tischen der Bürger in den feindlichen Städten unseres Vaterlandes öffnen und ihnen des namengebenden Glanz, dadurch, daß sie im Schicksal der Dichtung, unterteilt durch zu Herzen dringende Musik die edle Art und die heilige Not des Deutschtums aus nahebringt; sie soll damit in tauben Zeiten Stunden der vaterländischen Andacht feiern helfen, in welchen Gedanken und Gefühle von alt und jung über den Alltag hinausgehoben werden zum tiefinnersten Verleben unserer jetzigen großen Zeit und des Deutschtums und seiner Kulturmission überdauern.

Es ist nun dem hiesigen Verein der Ost- und Westpreußen, der sich in großzügiger Weise der Fürsorge der nach Halle gekommenen Flüchtlinge aus Ostpreußen angenommen hat, gelungen, den vom Reichsverband deutscher Städte empfohlenen Dichter und Direktor des Hoftheaters in Berlin-Wannsee, Herrn Rudolf Lorenz für einen Vortrag des Duffinienliedes, und ferner die Konzertsjängerin Frau Meie, sowie den Sängerchor der Königl. Provinzial-Blindenschule für ein sensationelles Teil des Abends zu gewinnen.

Herr Lorenz, der übrigens den Hallenern aus seiner mehrjährigen Tätigkeit als Schauspieler und Regisseur des hiesigen Stadttheaters und als Direktor der früheren Hallischen Theater- und Musikschule bekannt sein dürfte, wird seinen Vortrag durch Lichtbilder dem Verständnis näherbringen. Da der Redebeitrag zur Unterstützung der hiesigen ostpreußischen Flüchtlinge dient, dürfte der Veranstaltung, die am 1. Dezember, abends 8½ Uhr in den Zaalhallen stattfindet, ein außerordentlich reiches Publikum sein. Näheres siehe Inserat in der heutigen Nummer und an den Anschlagtafeln.

Aus dem Kabinett der Kaiserin und der Kronprinzessin gingen dem E. Coz. Prehrerband in Halle, Steinweg 20, der über seine Kriegsarbeit ausführliche Berzechnisse kostenlos verspricht, nachstehende Schreiben zu: 1. „Ihre

Majestät die Kaiserin und Königin haben mich beauftragt, dem E. Coz. Prehrerband für die Einbindung der Kriegseröffnungsreden Allerhöchster Majestät die Kaiserin und Königin zu besorgen. Ihre Majestät haben mit Interesse Kenntnis von den Druckkosten genommen und wünschen ihnen recht weite Verbreitung. Spitzberg.“ — 2. Auf das gefällige Schreiben vom 3. November teile ich dem Prehrerband ergehen mit, daß Ihre Kaiserliche und Königl. Majestät die Kaiserin und Königin für Ueberreicherung der Lieberbücher und Druckkosten höchsten besten Dank übermitteln läßt. Bei etwa eintretendem Bedarf an Lieberbüchern wird entsprechende Bestellung gemacht werden. v. Stülpnagel.“

Nevelagarett Heidepark. Seit einigen Tagen sind auch die großen Räume des Heideparks als Militärlazarett eingerichtet und mit rund 300 Betten ausgerüstet worden. Die sämtlichen Unterkunftsmöglichkeiten sind im Laufe dieser Woche mit verwundeten Vaterlandsverteidigern besetzt, die hier Heilung und Pflege der Wunden ermarren, welche ihnen der Kampf für die deutsche Heimat brachte. Die Umstände, daß das Lazarett erst im Laufe der letzten Woche eingerichtet wurde, so daß die anseherliche Einwohnerschaft der Stadt hieron noch keine Kenntnis erhalten konnte und seine weite Entfernung vom Innern der Stadt bedingen es wohl, daß diesem Lazarett bisher noch sehr wenig Liebesgaben ausgeflohen sind. Der weite Transport hat die Verwundeten hart angegriffen, und es sind daher für sie vor allem Stärkungsmittel, wie Rotz- und Süßweine, Bringen erforderlich. Auch Fruchtstücke, eingedöckte Früchte, Zigarren, Zigaretten sowie Unterhaltungslektüre sind sehr erwünscht. Wir sind überzeugt, daß es nur dieses Himmelbes befall, um zu bewirken, daß der Liebesgabenammehelle in der Stadt, die Herr Karl Hoffmann, Buch- und Papierhandlung, Bernburgerstraße, übernommen hat, reiche Gaben in Naturalien oder Geld zuführen werden. Auch im Heidepark selbst sowie Reinerbergweg 2 können Liebesgaben aller Art, auch solche, die sich für eine Weihnachtsfeier eignen, abgegeben werden. Doppelt gibt, wer schnell gibt.

Die Weiterbeförderung der für Angehörige des Landsturm-Bataillons 1 Halle abgegebenen Pakete erfolgt nicht von Bezirkskommando, sondern von dem Landsturm-Erhalt-Bataillon 5, welches seine Geschäftszimmer im Dienstgebäude des Bezirkskommandos hat. Das genannte Bataillon hat die gemammelten Pakete von Zeit zu Zeit (20. 10., 7. 11. und 24. 11.) als Militärlieferung abgeholt und wird über die Verzögerung der Sendung Aufklärung zu erlangen suchen.

Ueber „Die militärische Ausbildung der Jugend“ spricht in der „Deutschen Tageszeitung“ ein Aufsatz, der auch in unserer Stadt Widerhall gemocht hat. Der Artikel bezieht die Ziele und Tätigkeit des „Bundes für freiwilligen Vaterlandsdienst“ in Berlin, der sich u. a. die Ausbildung von Jungmännern, die Pflege des Stiefens mit dem Armeegewehr zum Ziele gesetzt hat. Der Ernst der Zeit fordert ja dazu heraus, die Weisheit unserer Väter nach Möglichkeit zu erhöhen. Eine Jungwehr haben wir schon in unserer Stadt, ihre Lehungen geben flott vorwärts und sich ihrem Ziele nahe. Ihr Ziel geht aber laut Ministerialverordnung nur bis zur Ausbildung mit der Waffe, die ausgeflohen. In diese Wüste tritt nun der oben genannte Bund ein. Er möchte auch in Halle, wie es in Berlin schon mit großem Erfolge geschehen ist, „Stiefenkorps“ bilden. Mitglieder und Freunde dieser Vorhaben haben sich daher zu einer Vorbesprechung in der „Tulpe“ zusammengefunden unter Teilnahme des Herrn Stadtschulrats Brendel und im Einvernehmen mit hiesigen Schützengesellschaften und werden demnach in einer öffentlichen Versammlung und in der Tagespresse der Bürgerlichkeit von Halle ihre Absichten näher darlegen.

Unser bekannt grosser

Weihnachts-

Verkauf

zu staunend billigen Preisen

bietet ausserordentliche Vorteile.

Liebesgaben für unsere Soldaten:

Normal-Hemden, Leibbinden, Kniewärmer, Halsbinden, Strümpfe,

Unterhosen, Kopschüher, Fußflappen,

Unterjacken, Ohrenschiüber, Fußhüllen,

Strickwesten, Pulswärmer, Hosenträger.

Lungenschüher, Handschuhe, Taschentüher,

Schals, Frottiertüher.

Warme wasserdichte Unterhosen und Westen mit Aermeln.

Für Feldpostbriefe und Pakete sind Karlons mit vorschrißmässiger Adresse vorrätig.

Impregnierte Fussstüher „Marsch sicher“ D. R. P. saugen den Schweiß auf, kühlen den Fuss u. sind angenehm am Tragen. — Vom Militär glänzend begutachtet. —

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichsstraße 22/24.

Das schönste und billigste
Weihnachtsbuch
für unsere tapferen Krieger in Feld und Lazarett
ist der
Kriegskalender 1915
64 S., 14 Bilder, Preis 10 Pf.
Verlegerband in Halle a. S., Steinweg 20.

**Liebesgaben für die Vereinslazarettzüge
der Stadt Halle.**

Alle Liebesgaben, die mit den Zügen O 1 und Y 1 hinausgehen sollen, können wochentags in der Zeit von 8-12 Uhr in der **Annahmestelle, Gr. Märkerstr. 7** abgegeben werden. O 1 fährt nach dem westlichen, und Y 1 nach dem östlichen Kriegsschauplatz. Y 1 ist heute nach Halle mit Verwundeten zurückgekehrt und wird in den ersten Tagen der nächsten Woche wieder hinausgehen und Liebesgaben nach dem Osten mitnehmen.

Voll-u. Kindermilch-Verkauf,

ungefährten, direkt aus dem Stall, dreimal täglich frisch von nur sauberen Kühen.
Oekonomie Breitestraße 10.

Wir sind Käufer
für
Hildebrand Mühlenwerke-Aktien.
Angebote erbeten unter H. 1025 an die Exped. d. Bl.

Offene Stellen.
Männliche.
Beretreter gesucht
für Stadt und Saalfeld Halle zur Einführung meines **Deutschen Pfeffers** für Heilzwecke.
Berliner Gewürzhaus,
Max Hoffmann, Postfach 2.

Sichere Erbsenz
für 1-2 Damen durch Uebernahme einer gutangeleg. Beleg in Damenbesitz. Ang. u. D. 1024 an d. Exp.

Erfinder
erhalten in allen Angelegenheiten forensische Zustimm. 1000 Ver- u. Probiere mit Uebertragungen über Patentwesen 30 Wg. Garantie für frugale Gehaltszahlung.
Patent-Ingenieur-Bureau
Hartthaler & Sohn Ltd. Breslau.

EinS steht fest.
Wollen Sie eine wirklich gute Wring-Maschine kaufen, so gehen Sie zu **Otto Sparmann, Fernr. 504, Gr. Steinstr. 47, neben v. Waßhalla.**
Zuttrübren
verf. Oekonomie Breitestr. 10.

Tüchtiger jüngerer Kontoforrent-Buchhalter
und Revisorist (sicherer Rechner) zum sofortigen Eintritt gef. Schriftl. Angebote n. Gehaltsanfr. unt. A. R. 545 an die Ann.-Exp. Gröndler, Rathenow, 13 a.

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Anzeige.
Gestern morgen 3 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager mein innigstgeliebter, treusorgender Mann, Bruder, Schwager und Onkel,
Heinrich Prien
im 56. Lebensjahre.
Halle a. d. S., Südstr. 60, den 28. November 1914.
Im Namen der Hinterbliebenen
Caroline Prien geb. von Möhren.
Die Beerdigung findet Montag 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Gestern abend 1/26 Uhr entschlief sanft nach langem Kranksein meine innigstgeliebte Frau, unsere herzlichste, gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Elisabeth Schütte
geb. **Woop**
nach eben vollendetem 40. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
D. Schütte und Tochter Anneliese,
Heinrichsstraße 11.
Beerdigung Dienstag nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl.
Petzsch & Oelkers
Leipziger Str. 14.

Auch **Damen** bess. Ständes finden gut bezahlte, für die Krieger bestimmte Strickarbeiten. Aufwusch wird nicht beansprucht. Lohn der Wohltätigkeit zugewahrt.
W. F. Wollmer
Gr. Ulrichstr. 6-8.

Für die herzliche Teilnahme beim Tode unseres unvergesslichen Entschlafenen,
des Lehrers
Georg Langner
spreche ich im Namen aller Hinterbliebenen den innigsten Dank aus.
Berta Langner geb. Dönitz.

Verein ehemal. Preuss. Garde Halle a. S.
Am 16. Novbr. starb den Heldentod im Kampfe fürs Vaterland in Russland unser lieber Vereinskamerad, der Reservist im Garde-Reserve-Jäger-Bataillon
Herr Paul Jlgenstein
Allezzeit wird der Verein dem treuen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle a. d. S., den 28. November 1914.
Der Vorstand.

Erst jetzt wurde uns nach bangem Warten, immer noch hoffend, die schmerzliche Gewissheit, dass unser lieber, unvergesslicher, einziger Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,
Hermann Schülbe,
Unteroffizier im Reserve-Inf.-Regt. Nr. 174,
im 23. Lebensjahre im Kampfe für das Vaterland am 26. August bei Maltexy gefallen ist.
Seine Beförderung zum Vize-Feldwebel hat ihn nicht mehr erreicht.
Halle a. d. S., den 27. November 1914.
In tiefem Schmerze
Familie Hermann Schülbe,
Halle, Hamburg, Zabrze O.-S.
Von Trauerbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Am 1. November hat in den Kämpfen in Westflandern unser geliebter Bruder und Schwager,
der Offizierstellvertreter im 17. Bayr. Inf.-Regt.
Dr. phil. Oskar Dienstbach,
Chemiker der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik Ludwigshafen a/Rh.,
sein Leben für das Vaterland hingegeben.
Halle a. d. S., den 27. November 1914.
In tiefstem Schmerze
Lini Wetzler geb. Dienstbach,
Hermann Hans Wetzler.

Danksagung.
Für die beim Hinscheiden meines lieben Gatten und Vaters, unseres teuren Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers,
des Kaufmanns
Emil Mattke
erteilten Ehrungen und erwiesenen Zeichen der Teilnahme sage ich hierdurch allen, zugleich im Namen der Hinterbliebenen, meinen herzlichsten und innigsten Dank.
Halle a. d. S., den 28. November 1914.
Gretchen Mattke geb. Burkhardt.

ARNOLD OBERSKY
Corset-Salons
Halle, Fernsprecher 4940.
Leipzigerstr. 103.

Weihnachts-Verkauf

In diesem Jahre besonders billige Preise!

Serie I darunter hochmoderne Corsets früher bis Mk. 4.50 jetzt nur Mk. 1.65	Serie II darunter schicke Formen in geliebten Stoffen früher bis Mk. 8.- jetzt nur Mk. 3.55
Serie III darunter Corsets in den elegantesten Ausführungen früher bis Mk. 10.- jetzt nur Mark 4.45	Serie IV darunter die allermodernt. Formen, besonders für starke Damen früher bis Mk. 15.- jetzt nur Mark 7.55
Serie V darunter elegante Formen, Leib und Hüfte vollständig fortschnürend früher bis Mk. 20.- jetzt nur Mk. 10.85	Während des Weihnachts-Verkaufs auf alle sonstigen Waren 20% Rabatt.

Modelle
aus dem Schaufenster, etwas aus-gebläst, hochelegant.
bis 75% im Preise ermässigt.

Amerikan. Untertailfen
enorm billig.



Walhalla-Theater

Anfang 8.10 Uhr.

Letzte 3 Tage! Mith's Bauerntheater.
Heute Sonnabend zum letzten Mal **Sündige Liab.**
Charakterstück m. Ges. und Tanz v. Hans Werner.

Sonntag 4 Uhr Familien- u. d. Fremden-Vorstellung
0.30, 0.55, 0.80, 1.10 1 Kind frei, 2 Kinder 1 Billel.
Zur Aufführung kommen drei Einakter:

Der Bayerische Löwe, Die Wolpe, Ein blauer Teufel.
Abends 8 Uhr die reizende Bauernkomödie:

Almrausch und Edelweiss
mit Gesang und Tanz in 5 Akten v. H. Neuert u. H. Schmidt.
Montag Abschiedsvorstellung **Der G'wissenswarm.**
Anzergruber-Abend
Tageskasse 10-1 1/2 und 4-6. Sonntags ununterbrochen.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstrasse.
Montag, den 30. November 1914, abends 8 Uhr

125. Kammermusik-Abend

der Herren Konzertmeister Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein, Professor Georg Wille unter Mitwirkung von Hofmusiker Kasl Mötzschau (Klarinette)

Program: Beethoven Streichquartett F-dur op. 133, Mozart Klarinettenquintett, Haydn, Kaiserquartett op. 76 Nr. 3.
Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Apollo-Theater

Heute, Sonnabend, den 28. Nov., abends 8 Uhr:

„Die Anna-Lise“

Welterläubtes Volksstück in 5 Aufzügen von Hermann Geisel.
Sonntag, den 29. Novbr., abends 8 Uhr. **2 Vorstellungen.**
In beiden: „Die Anna-Lise“
Voge num. 11. 1.50. L. Rang num. 100, sämtl. Parterresitze 0.60. II. Rang 0.30. 3. Rang 0.15. 4. Rang 0.10. 5. Rang 0.05.
Für Erstbesucher besten Eintritt. Mit 10 im Kartell 15 Pf.

Hohenzollernhof

Magdeburgerstrasse 65
Neueröffnung!
Vorzügliche Küche. Gepflegte Weine.
Münchener und Pilsner Biere.
Besitzer und Inhaber: W. H. Heinrich.

Hotel goldener Ring.

Heute Sonntag abends 1/8 Uhr
Patriotisches Künstler-Konzert.

Warme Unterkleidung

für unsere Truppen im Felde.

Uniform-Unterziehpelze gen. gesch., äusserst warmhalt., aussen wasserd. Wollstoff, innen: Pelz (Hamster, Bismarck) etc.
Militär-Westen m. Aermel, wasserd. Stoff mit Pelz auch la. Nappaleider mit reinwollenen Flanellulter 25-32 Mk.
Sämisch Leder-Westen und Hosens bester Schutz gegen Erkältung.
Kamelhaar-Unterziehsocken, Schals, Socken, Kniewärmer etc.
Pelz-reittütere Handschuhe und Hüfchen Seidene Unterkleidung, seid. Leibbinden, seid. Lungenschützer u. Kopfhüllen.

O. V. Borchert,
Gr. Steinstrasse 74 neben Café Bauer.

Die grösste Sensation von Halle!

Bio

Die siegenden Heere Deutschlands und Oesterreids

Täglich ab 4 Uhr.

sowie die Heere unserer Feinde, wahrheitsgetreue Originalaufnahmen, ein militärisches Schauspiel in 3 Akten, ferner ein erstklassiges Programm.

Erstausführungsrecht für Halle.

Gr. Ulrichstr. 57. Der Film wurde an den grösst. Theatern mit Riesenerfolg aufgeführt. Gr. Ulrichstr. 57.

Fr. z. St.
5. 12. 7. L. A. T.
5 T.
5. 12. 7. G. Ref.

Mozartsaal, Weidenplan 20.
Mittwoch, den 2. Dezember, nachmittags 4 1/2 Uhr:

Märchen und Kinderlieder

Käthe Weber und Luise Wiese
Am Klavier: Martin Frey
Ansprache: Pastor Knoblauch

zum Besten für die Weihnachtsgaben der Verwundeten im Lazarettzug und für den Strickverein.

Steinway-Flügel aus dem Magazin von B. Döll.
Karten zu 50 Pfg. und 1 Mk., Kinder die Hälfte bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstrasse.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 29. November, nachm. 3/4 bis abends 11 Uhr
zwei grosse Konzerte
ausgeführt von der Kapelle Görlach.
Das Abendkonzert unter gütiger Mitwirkung der vereinigten Gesangvereine „Giebighainer Liedertafel“ und „Männergesangsverein Giebighainer Hof“. Leitung: Herr Musiklehrer Otto Schwenker.
Eintritt 35 Pfg. Rosten gütlich. Militär frei. F. Winkler.

Neu: Englische Plote.
Kaiser-Panorama
Gr. Ulrichstr. 4. 1.

Neu: Englische Truppen.
Tabakpfeifen
grösste Auswahl
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Bergschenke

mit Bismarck-Denkmal.

Zur gefälligen Kenntnis meiner werthen Gäste, dass die **Sonntags-Konzerte** bis auf weiteres nicht mehr stattfinden, da die Säle für militärische Zwecke hergerichtet sind. Die **Gastzimmer sowie Damenzimmer** dienen wie bisher den Gästen zur freundlichen Einkehr.

Kochachtungsvoll
Paul Zscheyge.

Liebesgaben

Weihnachtspakete

für unsere braven Soldaten.

Wollene Unterwäsche!

Kniewärmer	Leibwärmer
Ohrenschützer	Handschuhe
Stürmpfe	Fußschlüpfer
Sturmhauben	Kopfschützer
Wollene Schals	Unterjacken
Normal-Hemden	Brustschützer
Lungjacken	Unterhosen
Strickwärmer	Pulswärmer
Hosenträger	Strickwolle

Verkauft zu sehr billigen Preisen!

Alex Michel.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Stadttheater in Halle.

Berrut 1881.
Direktion: Geh. Hofrat W. Richards.

Sonntag, den 29. Nov. 1914:
Vorm. 11 1/4 Uhr:
Matinee für die Fortbildungsschule.

Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.
Nachm. 3 1/2 Uhr:
Fremdenvorstellung zu ermäß. Preisen.
Zum 6. Male:
Immer feste druff!
Welterläubtes Volksstück mit Gesang von Hermann Haller u. Fritz Wolff. Musik von Walter Kollo. (Komponist von „Hilfsänder“, „Wie einst im Mai“).
Aufführung: Karl Stähler.
Musikalische Leitung: Oskar Wappenschmidt.
Inszeniert: Karl Jordan.
Kasseneröffnung 3 Uhr.
Vnt. 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends 7 1/4 Uhr:
74. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.
Mignon.
Oper in 3 Akten mit Vertikung (Gesang von Hermann Haller u. Wilhelm Meiners) „Lehrjahre“ von Michel Carré und Julius Baader.
Besetzung von Ferdinand Humbert. Musik von Ambrose Thomas.
Spielleitung: Dirigent Herr Theo Hagen. Musikalische Leitung: Herr Woltmann. Inszeniert: Karl Jordan.
Kasseneröffnung 7 Uhr.
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.

Personen:
Wilhelm Meiners: Richard Biedl
Mignon: Schauspielerin
Herr von Boer: Leichter, Schauspieler
Theo Hagen: Cantile Dammeo
Ludwig Viktor: Fritz van Horn
Jarno: Jäger
Herrmann: Karl Knuthoff
Gina: Friedberg
Antonio: Max Lutz
Herr von Boer: Karl Jordan
Ludwig Viktor: Paul Junig
Herr von Boer: Schauspieler
Herrn und Damen: Bürger, Bauern und Bauernm.

Der 1. u. 2. Akt spielt in Zeit und Ort, der 3. u. 4. Akt im Jahre 1790.
Am 1. Akt: Hugenotten, arbeitslos von der Revolution vertrieben, Adele Stalberg-Wien, ausgeführt von Balletcorps.
Nachsendungen vorbehalten.
Auf dem 1. und 2. Akt längere Pausen.
Kasseneröffnung 7 Uhr.
Vnt. 7 1/4 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.

Zoo.

Sonntag, den 29. November, nachmittags 3 1/2 Uhr:

Konzert

ausgeführt vom Orchester des Herrn Musiklehrer Görlach.
Eintrittspreise:
Erwachsene 30 Pfg., Kinder 20 Pfg. Militär bis zum Feldpostern frei.

Donnerstag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr:
Sinfonie-Konzert
vom verklärten Stadttheater-Direktor.
Leitung: Hans Hermann Meyer. Solisten: Frau Stalberg-Wien, Herr Stalberg-Wien, Herr Stalberg-Wien am Viol. Stadtheater.
Eintrittspreise: 30 Pfg. für Altius u. Nobis. Karten Provor. 10 Pfg. obligatorisch.

Thalia-Säle.

Donnerstag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr:
Zur Weihnachtsbescherung für die elsass-lothring. Regimenter

Konzert

der vereinigten Männerchöre
Hallesche Liedertafel, Lehrer-Gesangverein, Männerliedertafel, Verein Sang und Klang
unter Leitung ihrer Dirigenten, der Herren Konservatoriums-direktor Bruno Heydrich, Chorleiter Max Ludwig, Konzertmeister Max Knöch, Hgl. Musikdirektor Willy Warschmidt.
Solist: Kammeränger, Offizier-Stellvertreter **Walter Soomer.**
Ausführliches Programm an den Anschlagstulen.
Ritter-Flügel.

Karten nummeriert zu M. 2.-, 1.50, unnummeriert 1.-. Stehplatz 50 Pf. in den Hof-Musikalienhandlungen von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 35 und **Heinold Koch**, Alte Promenade 12 und an der Abendkasse.

Alex Michel.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Am Dienstag, den 1. Dezember 1914, abends 8 1/2 Uhr, veranstaltet der unterzeichnete Verein in den

Thalia-Sälen

einen

Vortrags-Abend

unter Mitwirkung des des Halleschen Bürgers bekannten Theaterdirektors und Dichters **Kudolf Loro.**, der Honorar-Inhaberin **Frau Wiese** und des Sängerchors der Königl. Preuss. Provinzial-Bühnenanstalt.

Herr **Lorenz** bringt zum Vortrag: Ein Sturmtag in der Wart (Die Wulsten vor Bernau). Der Inhalt dieser Dichtung (König der Bayern in die besiegte Stadt Belagerung, Kampf und Wund der Heinde) ist den Helden der besten Helden in Lippechen verdammt und deshalb entzogen.

Der Vortrag des Monats soll zur Unterhaltung der in Halle untergeordneten Flüchtlinge aus Lippechen dienen.
Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben, vielmehr eine Sammlung freiwilliger Gaben durch junge Damen (Flüchtlinge) veranstaltet.
Wir bitten unsere Mitglieder, uns in unserer Liebeswerk durch recht zahlreichem Besuch der Veranstaltung freundlichst zu unterstützen; es bedarf auch reichlicher Mittel, um unsere Flüchtlinge die voraussichtlich den Winter über hier bleiben müssen, aus reichlich zu versorgen.

Verein der Ost- und Westpreußen zu Halle a. d. S.

Vorschriftsmässige

Steigbügelkappen!

Einzig wirksamer Schutz gegen kalte Füße, wasserdicht, mit dick. Schaffell gefüttert.
Paar 18.- Mk.



Herm. Götting

— Grosse Steinstrasse 12. — (0073a)

Verein ehem. Pioniere und Verkehrs-Truppen Halle a. S.

Vereinslokal: St. Nikolai.
Am Dienstag den 1. Dezember
Monats-Versammlung.
Die dem Verein noch fernliegenden Kameraden werden zu der Versammlung eingeladen.
Der Vorstand.

Luntentfeuerzeuge

ründen bei Wind u. Wetter sehr billig

C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

Altheebonbon

von großartigster Wirkung bei Bronchialkatarrh.

Carl Bodd, Breitestraße 12.
Bismarckstr. 12.

Brennholz-Verkauft

der Arbeitsamt der St. Stadt m. j. Halle Weidenplan 20.
Telephon 1009, von 12-2 geschäftl. 1 Nach 4 1/2 Uhr, 10 Brette 4 1/2, 30 Brette 11.50, rest. im Haus.
Kart. an St. St. Holz.